EINWOHNER - GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 10. Juni 2008 Protokoll Nr. 08 ▪ 02

20.00 Uhr, im Gemeindesaal des Gemeindezentrums

TRAKTANDEN

1. **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. April 2008**
2. **Rechnung 2007**
3. **Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung eines Baukredites von CHF 1'100'000 für die Sanierung des Bachtelenweges**
4. **Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Ergänzungen zum Abfallreglement** (Einführung Jahresvignetten für Grüngutentsorgung)
5. **Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Liegenschaften Hauptstrasse 82 und Hardstrasse 21**
6. **Periodische Neuwahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012**
8. **Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Ruth Sprunger eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr und begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Sie begrüsst im speziellen Herrn Andi Schwald von der Volksstimme, Frau Ärni von der BAZ und Herrn Schwab von der BZ. Für die heutige Versammlung sind keine Entschuldigungen eingegangen.

Die Vorsitzende fragt, ob sich ausser dem Gemeindeverwalter Michael Schaeren, der Presse, der Buchhalterin Chantal Hufschmid und der Lernenden Janine Salathé noch weitere, nicht stimmberechtigte Personen im Saal befinden.

Die Versammlung wählt auf Vorschlag der Vorsitzenden einstimmig für den heutigen Abend als Stimmenzähler:

Herrn Urs Scholer und Herrn Hansjörg Eichin

Anschliessend werden die Stimmenzähler von der Vorsitzenden gebeten, die Stimmberechtigten zu zählen.

Die heutige Versammlung wird von 72 Stimmberechtigten besucht.

TRAKTANDUM 1 Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. April 2008

Die Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob die Versammlung mit der Verlesung des Beschlussprotokolls vom 21. April 2008 einverstanden ist oder ob das gesamte Protokoll verlesen werden muss.

Da niemand einen Antrag auf Anhörung des ausführlichen Protokolls stellt, bittet die Vorsitzende Gemeindeverwalter Michael Schaeren um Verlesung des Beschlussprotokolls.

Gemeindeverwalter Michael Schaeren verliest die einzelnen Beschlüsse aus dem Protokoll der letzten Versammlung.

://: Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. April 2008 genehmigt.

An dieser Stelle bedankt sich die Vorsitzende bei Janine Salathé für die Verfassung des Protokolls.

Die Vorsitzende schlägt vor, das Traktandum 6 vor dem Traktandum 2 zu behandeln, damit die Auszählung während der Versammlung stattfinden kann.

://: Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird der Antrag vom Gemeinderat, das Traktandum 6 vor dem Traktandum 2 zu behandeln, genehmigt.

TRAKTANDUM 6 Periodische Neuwahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012

Die Vorsitzende fragt nach Wahlvorschlägen.

Von der AAU werden folgende Kandidaten vorgeschlagen:

- Hansjörg Eichin (bisher)
- Rolf Deucher (bisher)
- Manfred Schaub (bisher)

- Helmut Goldener (neu)

Helmut Goldener stellt sich kurz vor.

Hans Schnetzler wirbt im Namen der Freien Wähler für folgende Kandidaten:

- Thomas Löffel (bisher)

- Heidi Fässler (neu)

://: Per Urne wählte die Versammlung folgende fünf Mitglieder in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:

- Thomas Löffel	**57**
- Hansjörg Eichin	**53**
- Heidi Fässler	**50**
- Manfred Schaub	**49**
- Rolf Deucher	**40**

Helmut Goldener erhält 38 Stimmen

TRAKTANDUM 2 Rechnung 2007

Die Vorsitzende erklärt anhand einer Power Point Präsentation, wie der Ertragsüberschuss von CHF 116'944.35 zustande gekommen ist. Ein Teil ist auf den

hohen Finanzausgleich zurück zu führen. Im Rahmen der Gewinnverwendung wurden noch zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 329'528.75 vorgenommen.

Markus Burgunder präsentiert die Schlussabrechnung der Alten Landstrasse. Zu den geplanten Vorhaben wurde zusätzlich die Bäckergasse saniert. Der genehmigte Kredit von CHF 1'200'000 wurde um CHF 15'000 überschritten.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt die Vorsitzende die Diskussion frei.

Da aus der Versammlung keine Fragen erfolgen, lässt die Vorsitzende abstimmen.

://: **Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird die Rechnung 2007, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 116'944.35 und einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 1'479'799.20 genehmigt.**

TRAKTANDUM 3 Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung eines Baukredites von CHF 1'100'000.00 für die Sanierung des Bachtelenweges

Die Vorsitzende bittet Gemeinderat Markus Burgunder ans Mikrofon.

Gemeinderat Markus Burgunder erklärt, dass die Wasserleitungen im Bachtelenweg ihre Lebensdauer erreicht, resp. überschritten haben und es bereits einige Rohrbrüche gab. Das Hard- und Nestelbächlein verlaufen in Betonröhren, welche sich in einem schlechten Zustand befinden und einsturzgefährdet sind. Zum Teil müssen auch private Kanalisationsanschlüsse saniert werden. Das Verkehrsberuhigungskonzept schreibt vor, dass mit einer geeigneten Gestaltung des Strassenraums, für eine Verkehrsberuhigung und Fussgängersicherung gesorgt werden muss. Die geplanten Veränderungen zeigt Markus Burgunder mit einer Power Point Präsentation auf. Die Bauarbeiten sollen noch im September 2008 beginnen und spätestens im Frühjahr 2009 beendet werden.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt die Vorsitzende die Diskussion frei.

Da aus der Versammlung keine Fragen erfolgen, lässt die Vorsitzende abstimmen.

://: **Mit grossem Mehr gegen 3 NEIN-Stimmen wird der Kredit von CHF 1'100'000 für die Sanierung des Bachtelenweges genehmigt.**

TRAKTANDUM 4 Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Ergänzungen zum Abfallreglement

Die Vorsitzende bittet Gemeinderat Andreas Flükiger ans Mikrofon.

Gemeinderat Andreas Flükiger zeigt der Versammlung eine Kurzübersicht über das Grüngut. Die SOKO Grüngut hat sich eingehend mit diesem Thema befasst und sich für ein Konzept mit einer Jahresvignette entschieden. Ausserdem soll ein Pilotprojekt für einen Häckseldienst gestartet werden. Dieser Dienst wird zwei Mal im Frühjahr und zwei Mal im Herbst angeboten. Falls dieser Häckseldienst nicht funktioniert, kann dieser durch eine Mulde beim Werkhof ersetzt werden.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt die Vorsitzende die Diskussion frei.

Rita Mohler möchte eine Gegenvariante vorstellen und zeigt diese mit einer Power Point Präsentation auf. Die Firma K und K Mohler und Hiltbrunner hat eine Einwegetikette vorgesehen, welche für die Abfuhr in den Container gelegt wird. Der Druck dieser Etiketten würde von der Firma K und K übernommen werden und somit die Gemeinde entlasten.

Hans Schnetzler zeigt die Power Point Präsentation der SOKO Grüngut. Das bestehende Defizit soll mit der neuen Variante abgebaut werden. Das Risiko dieser Variante liegt 100% beim Betreiber und nicht bei der Gemeinde. Herr Schnetzler weiss nicht, ob die Firma K und K über eine benötigte Bewilligung verfügt und ob sie eine Preisgarantie für 3 Jahre geben kann. Weiter stellt er in Frage, ob mit der Variante Mohler das Defizit abgebaut werden kann. Zudem ist das Konzept der Firma Mohler bereits ab der 14. Abfuhr teurer als die Jahresvignette.

Rita Mohler erklärt, dass sie eine mündliche Zusicherung haben, die Betriebsbewilligung jedoch noch beim Kanton hängig ist.

Kurt Mohler teilt mit, dass er abführen und kompostieren möchte. Solange man sich an die gesetzlichen Vorschriften halte, kann jeder kompostieren. Die technischen Voraussetzungen werden von der Firma K und K erfüllt und die Bewilligung ist bereits beim Kanton und wird erteilt.

Rita Mohler meint, dass die Firma des Gegenvorschlages nicht beide Lizenzen besitzt und es somit 2 Firmen benötigt, eine für die Abfuhr und eine zum kompostieren.

Franz Jeker hat 2 Container und möchte nicht CHF 80.00 pro Container bezahlen. Er macht den Vorschlag, für einzelne Abfuhren eine zweite Vignette zu erstellen.

Hans Schnetzler informiert, dass es die Möglichkeit für eine Halbjahresvignette gibt. Herr Schnetzler möchte von der Firma K und K wissen, was mit dem bereits bestehenden Defizit der Gemeinde Zunzgen passiert und ob dieses durch die Variante der Einzelvignette erhöht oder abgebaut wird.

Rita Mohler meint, dass auch bei der Variante der SOKO Grüngut nicht klar ersichtlich ist, dass man der Gemeinde hilft, das Defizit abzubauen. Die Firma K und K kann nur versichern, dass sich das Defizit nicht erhöht und kann auch einen Mehrjahresvertrag anbieten.

Heidi Mandak wendet ein, dass im Dezember eine Variante mit Einzelvignetten abgelehnt wurde. Das Dienstleistungsangebot wurde sehr spät eingereicht und es enthält keine Angaben zur Teuerung, zur Treibstoffzulage und zur Mehrwertsteuer. Frau Mandak möchte wissen, ob der Betrieb 100% garantieren kann, dass mit diesem CHF 1.80 keine Defizitkosten aufkommen. Die Jahresvignette verspricht keine Erhöhung in den nächsten 3 Jahren.

Rita Mohler erklärt, dass die Gemeinde keine Kosten übernehmen muss. Es ist ein Angebot der Firma K und K und sie übernehmen das Risiko dafür. Die Teuerung, die Treibstoffzulagen und die Mehrwertsteuern sind selbstverständlich berücksichtigt. Jedoch müsste bei extremen Teuerungen eventuell ein Preisaufschlag berücksichtigt werden.

Hansjörg Eichin stellt den Antrag, dass das Geschäft an den Gemeinderat zurückgewiesen wird.

Hans Schnetzler versteht den Antrag von Herrn Eichin, da das Angebot der Firma K und K sehr spät eingereicht wurde.

://: **Mit 36 JA-Stimmen gegen 25 NEIN-Stimmen wird dem Antrag von Hansjörg Eichin zugestimmt, dass das Traktandum Grüngut an den Gemeinderat zur nochmaligen Überarbeitung zurückgewiesen wird.**

TRAKTANDUM 5 Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Liegenschaften Hauptstrasse 82 und Hardstrasse 21

Die Vorsitzende bittet Gemeinderat Heinz Griner ans Mikrofon.

Gemeinderat Heinz Griner informiert, dass an der Gemeindeversammlung vom Oktober 2007 ein Projektierungskredit für diese Liegenschaften abgelehnt wurde. Wenn aber keine Sanierungen stattfinden, bleibt nur noch der Verkauf der Liegenschaften.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt die Vorsitzende die Diskussion frei.

Richard Meier ist über die Vorstellung von diesem Geschäft erstaunt. Der Gemeinderat hat letztes Jahr den Ausbau der Dachwohnung an der Alten Landstrasse beantragt und jetzt sagt er, dass die Bewirtschaftung von Wohnungen nicht zu den primären Aufgaben einer Gemeinde gehört. Bei diesem Traktandum kann man nur einen Grundsatzentscheid beantragen, da es keine Informationen dazu gibt, also keine Verkehrswertschatzung, kein Brandversicherungswert, keine Parzellengrösse und kein Verkaufspreis. Herr Meier hat einen Architekten kontaktiert, welcher auch ohne Projektierungskredit eine Offerte erstellen würde. Er stellt den Antrag, dass nur ein Grundsatzentscheid gefällt wird.

Gemeinderat Heinz Griner stimmt Herrn Meier zu, dass nur ein Grundsatzentscheid gefällt wird. Für die Liegenschaft Hauptstrasse 82 bestehen keine Pläne. Der Projektierungskredit wäre also nötig gewesen, um diese zu erstellen und Abklärungen zu treffen.

://: Mit 25 JA-Stimmen gegen 21 NEIN-Stimmen wird der Grundsatzentscheid gefällt, die Liegenschaften Hauptstrasse 82 und Hardstrasse 21 nicht zum Verkauf auszuschreiben. Der Gemeinderat wird beauftragt, die Sanierung der Liegenschaften Hauptstrasse 82 zu planen und dem Souverän zur Kreditfassung vorzulegen.

TRAKTANDUM 7 Verschiedenes

Gemeinderat Markus Burgunder bedankt sich herzlich bei Alfred Rieder für seine langjährige Tätigkeit als Wegmacher und verabschiedet ihn offiziell.

Alfred Rieder bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit

Die Vorsitzende fragt nach weiteren Wortmeldungen.

René Achermann informiert die Versammlung, dass ein Fahrplanentwurf aufgrund des Antrages von Reto Hostettler vorliegt und die Vernehmlassung dazu läuft. Er möchte vom Gemeinderat wissen, ob er die Vernehmlassung auch genutzt hat oder dies noch nachholt.

Gemeinderat Andreas Flükiger erklärt, dass er nicht oft mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist und deshalb das fachliche Wissen etwas fehlt. Er ist aber bereit, mit etwas Hilfe, eine Stellungnahme zu schreiben.

Alfred Rieder möchte wissen, ob es im Jahr 2008 noch eine Giftsammlung gibt.

Gemeinderat Andreas Flükiger teilt mit, dass es dieses Jahr keine Giftsammlung gibt, weil die Sammelstelle in Sissach sehr nahe ist.

Die Vorsitzende informiert, dass infolge Schwangerschaft eine Stelle auf der Gemeindeverwaltung ausgeschrieben wird.

Da keine weiteren Wortbegehren gewünscht werden, bedankt sich die Vorsitzende bei allen Anwesenden.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 22. Oktober 2008 statt.

Die Einwohnergemeindeversammlung wird um 21.45 Uhr beendet.

GEMEINDEPRÄSIDENTIN	PROTOKOLLFÜHRERIN
Ruth Sprunger	Janine Salathé

VERTEILER:

• Mitglieder des Gemeinderates	7
• Mitglieder der RPK	5
• Abonnenten des Protokolls	33
TOTAL	45

Versand: 17.06.2008